

Haupttitel:	Internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS im Überblick
Untertitel:	Warum sich auch mittelständische Unternehmen jetzt mit der Internationalen Rechnungslegung beschäftigen sollten
Zielgruppe:	Geschäftsführer, Assistenz der Geschäftsleitung, Leitende aus Finanz- und Rechnungswesen, kfm. Leiter
Referent:	Dipl.- Kfm. Jochen Treuz, Weinheim Trainer und Berater www.treuz.de
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung – Warum sich kleine und mittelständische Unternehmen jetzt mit der Umstellung ihrer Rechnungslegung beschäftigen sollten <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Aktuelle Rechtslage 1.2 Wann kommt das neue IFRS „light“ für kleine und mittelständische Unternehmen? 1.3 Grundsätzliche Unterschiede zwischen Bilanzen nach HGB und IFRS 1.4 Gliederung der Bilanz nach HGB und IFRS im Vergleich 1.5 Welche Vorteile und Folgen gibt es für das bilanzierende Unternehmen durch die Internationale Rechnungslegung? 1.6 Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen 2. Internationale Rechnungslegung nach IFRS im Überblick <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Bilanzpositionen im Anlagevermögen <ol style="list-style-type: none"> 2.1.1 Was sind ansetzbare Vermögenswerte nach IFRS? 2.1.2 Welcher Wertansätze gelten für die Erstbilanzierung 2.1.3 Welche Abschreibungsregeln können angewendet werden? 2.1.4 Wie werden Leasingobjekte bzw. Leasingverträge behandelt? (<i>erhebliche Unterschiede zu HGB!</i>) 2.1.5 Immaterielle Vermögensgegenstände (<i>erhebliche Unterschiede bei Firmenwert und Entwicklungsaufwand</i>) 2.2 Bilanzpositionen im Umlaufvermögen <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1 Der Ansatz von Wertpapieren (<i>erhebliche Unterschiede!</i>) 2.2.2 Welche Regeln gelten für begonnene Arbeiten (<i>erhebliche Unterschiede!</i>) und Lagerbestände? 2.3 Bilanzpositionen auf der Passivseite <ol style="list-style-type: none"> 2.3.1 Können Rückstellungen nach HGB unter IFRS beibehalten werden? (<i>erhebliche Unterschiede!</i>) 2.4 Kapitalfluss- und Eigenkapitalveränderungsrechnung 2.5 Segmentberichterstattung nach IFRS 3. Tipps zur Umstellung der Bilanzierung im Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Möglichkeiten zur Umstellung 3.2 Der Ablauf der Umstellung 3.3 Auswirkungen der Umstellung auf die Steuerbilanz 4. Die Vorteile eines internationalen Abschlusses in Hinblick auf Rating und Basel II

	5. Checklisten und Vorlagen zur Umstellung der Bilanzierung
Nutzenargumente:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar zeigt kompakt an einem Tag, <ul style="list-style-type: none"> – wo die Hauptunterschiede zur Bilanzierung nach HGB stecken – welche Vorteile die internationale Rechnungslegung für kleine und mittelständische Unternehmer bringt – welche rechtlichen Bedingungen und Vorgaben bei der Bilanzierung nach IFRS zu beachten sind. • Der Seminarteilnehmer erhält praktische Tipps, wie er seine Bilanzierung umstellen sollte und an welchen Stellen Fallstricke lauern • Checklisten und Vorlagen helfen bei der Umstellung in der Praxis; Fehler können so leicht vermieden werden. • Die spezielle Bezugnahme auf Rating und Basel II verhel- fen dem Teilnehmer, seine Darlehenskonditionen auch künftig durch eine bilanzierungsbedingt verbesserte Ra- tingnote niedrig zu halten
Veranstalter:	EDUCATIONCENTER BBZ GmbH Goerdelerstr. 139 36100 Petersberg Fon: +49.661.6208-0 Fax: +49.661.603466 Internet: http://www.educationcenter-bbz.de E-Mail: info@educationcenter-bbz.de
Veranstaltungstermine:	20.3.2007 26.9.2007 Jeweils in Petersberg (bei Fulda) Preis: folgt bis 30.1.2007